

„Miau!“

„Außerdem isst du das Trockenfutter auch mit großem Appetit. Du bist echt gierig!“

Während ich ihr das vorhielt, fing sie die herumfliegenden Federn auf dem Balkon auf und verschlang sie genussvoll mit geschlossenen Augen, als ob sie einen besonderen Geschmack hätten.

„Dieser Vogel schmeckt anders“, maunzte sie.

„Wie anders?“, fragte ich.

„Ich habe ihn mit meinem eigenen Einsatz, mit meinen eigenen Pfoten ergattert.“



„Du hast den Vogel gefressen! Er zwitscherte so schön auf dem Geländer des Balkons.“

„Er war schuld“, sagte sie.

„Was hat er dir getan?“

„Mich beleidigt.“

„Dich! Das kann ich mir nicht vorstellen, Vögel singen vergnügt ihre Lieder. Was erzählst du für einen Unsinn?“

„War das denn schlecht? Jedenfalls habe ich schon mal eine Mahlzeit hinter mir. Ich habe euch heute vor den Futterkosten bewahrt.“

Vielleicht hatte sie recht.

Ich rief meinen Sohn zu mir, der gerade am Computer spielte.



„Minnosch hat heute ihr Futter selbst ergattert.“

Du bist mittlerweile schon 15 Jahre alt und fast ein erwachsener Mann. Sieh zu und lerne von ihr. Verdien dir deine Brötchen selber!“, sagte ich.

Mein Sohn schaute mich entsetzt an: „Wie jetzt, soll ich jetzt auch einen Vogel fangen oder wie?“, fragte er.

„Mein Sohn, habe ich dir etwa gesagt, dass du einen Vogel fangen sollst?“, sagte ich. „Geh arbeiten!“

„Papa, ich habe Hausaufgaben auf! Sagst du nicht immer `Die Schule geht vor`. Außerdem weißt du, dass man in Deutschland gar nicht arbeiten darf, wenn man noch nicht 16 Jahre alt ist.“

„Ich habe dir ja nicht gesagt, dass du auf einer Baustelle arbeiten sollst. Es gibt auch Aufgaben, die du in deinem Alter erledigen kannst. Statt zu Hause zu sitzen, kannst du zum